

möglicher Verhandlungspartner genannt worden war, hatte SUISA keinen Kontakt aufgenommen, da ihre Recherchen ergeben hatten, dass die Mitglieder von IAB keine Nutzungen gemäss Tarif VN vornehmen (vgl. Gesuchsbeilagen 7 und 9).

4. Bezüglich der Angemessenheit des zur Verlängerung vorgelegten Tarifs verweist SUISA auf die ausdrückliche Zustimmung der beteiligten Verbände. Insbesondere gebe es im vorliegenden Fall keine Umstände, die der Vermutung widersprechen würden, wonach der Tarif einer unter einem Konkurrenzverhältnis zustande gekommenen Einigung gleichkomme. Seien keine entgegenstehenden Indizien erkennbar, nach welchen die Schiedskommission im Übrigen auch nicht suchen müsse, könne sie praxisgemäss davon ausgehen, dass ein Tarif angemessen sei, und ihn genehmigen. Mit Bezug auf die Vergütung für Tonbildträger mit Werbecharakter (vgl. Ziffer 15.1 des Tarifs) macht SUISA geltend, die Ergänzung trage der geänderten Verwendung von Werbespots Rechnung. Online-Werbespots seien heute nicht mehr nur ein «Add-on» zu Kino- oder Fernsehwerbung, sondern im Vergleich zu Werbespots im Kino oder Fernsehen als gleichwertig anzusehen. Deshalb sollten für alle Werbespots, unabhängig vom jeweiligen Medium, gleiche Lizenzbedingungen gelten. Dabei seien für im Internet verwendete Werbespots von Auftraggebern, die nur lokal oder regional tätig seien, die niedrigsten Ansätze vorgesehen, für alle anderen gelte der gleiche Ansatz wie für TV-Werbespots, die national oder international verwendet würden. Die für die Verwendung im TV und Kino bestehende Kategorie «sprachregional» entfalle für Internet-Werbespots, da die Begriffe «sprachregional» und «regional» nicht deckungsgleich seien und eine

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 3/35 _____

«sprachregionale» Nutzung im Internet ohnehin kaum denkbar sei. Gleichzeitig mit der Aufnahme der Internet-Werbespots sei in Ziffer 15.1.1 eine Tariflücke für Werbespots, die länger als 60 Sekunden dauern, behoben worden. Die vereinbarten Beträge orientierten sich an denjenigen der Ziffer 15.1.2. In den Ziffern 15.1.2 und 15.1.3 seien analoge Bestimmungen betreffend der Tonbildträger zur Verwendung im Internet aufgenommen worden. Die Änderungen in den Ziffern 15.1.4 und 15.1.5 seien eine Folge der Änderungen in den Ziffern 15.1.1 bis 15.1.3. Der Titel «Andere Tonbildträger» (Ziffer 15.3) sei vereinfacht worden, so dass klar sei, dass diese Kategorie als «Restkategorie» für alle Filme gelte, die nicht unter die Ziffern 15.1 oder 15.2 fielen. Gleichzeitig seien für Tonbildträger mit Produktionsbudgets von mehr als Fr. 5 000.– zusätzliche Vergütungsstufen eingefügt worden, die dem Prinzip von Art. 60 URG besser Rechnung tragen würden. SUISA habe dazu auf Basis der ihr vorliegenden Angaben zur Länge der nach dieser Bestimmung lizenzierten Filme entsprechende Berechnungen durchgeführt. Bei diesen Berechnungen

habe sie sich bezüglich der Filmdauer in der Kategorie «Produktionsbudget bis Fr. 30 000.–» auf die Daten aus ihrer Lizenzierung in dieser Kategorie gestützt und in den Kategorien «bis Fr. 100'000.–» sowie «über Fr. 100'000.–» auf die Angaben der Verbände aus der Verhandlungssitzung vom 2. Februar 2015. Nach der Filmregel halte die ESchK eine Lizenzierung mit 3,3% des Budgets für angemessen. Teile man die sich dadurch ergebenden Beträge durch die Dauer der Filme, so ergebe sich der Wert, der einer Minute geschützter Musik entspreche. Durch die grosse Stufung der Kategorien sei die Bandbreite der sich ergebenden Beträge sehr gross, daher sei auch noch ein einfacher Durchschnittswert berechnet worden. Die vorgeschlagenen Tarifansätze lägen in allen Fällen weit unter den berechneten Beträgen und sogar auch unter den rechnerischen Minimalbeträgen. Schliesslich hielt SUISA fest, die Tarifansätze entsprächen mit Ausnahme der Tarifansätze für je weitere 10 Sekunden in Ziffer 15.1.1. sowie den Tarifansätzen in Ziffer 15.3.2, Kategorie c) und d) dem bisherigen Tarif. SUISA verweise auf den Beschluss der Schiedskommission vom 19. Oktober 2010 betreffend Tarif VN und beantrage gegebenenfalls den Beizug der Akten.

5. Obwohl die expliziten Zustimmungen der Verhandlungspartner zum neuen Tarif VN vorlagen, gab die Schiedskommission mit Präsidialverfügung vom 4. Juni 2015 den Verhandlungspartnern Gelegenheit, zur Tarifeingabe Stellung zu nehmen.

6. Mit Schreiben vom 28. Mai 2015 bestätigte die SFA ihre Zustimmung zum Tarif VN. Ergänzend fügte sie zwei Anmerkungen zu den Erläuterungen der SUISA in der Tarifeingabe hinzu. Die Feststellungen in Randziffer 12 der Tarifeingabe vom 17. April 2015 der SUISA betreffend die geänderte Verwendung von Werbespots im Online-Bereich seien dahin zu präzisieren, dass eine Vergleichbarkeit mit Kino- oder Fernsehwerbung nur dann in Betracht zu ziehen sei, wenn diese Spots im Internet im Rahmen einer eigentlichen Kampagne eingesetzt würden. Zu Randziffer 18 der Tarifeingabe vom 17. April 2015 sei anzumerken, dass die SFA die pauschale Regel, wonach der Anteil der Musik mit einem Drittel der gesamten schöpferischen Leistung eines Filmwerks (3,3% der massgeblichen Kosten) zu bewerten wäre, nicht für zutreffend halte, und hierfür von tieferen,

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 4/35 _____

je nach den Umständen bedeutend tieferen, angemessenen Verhältnissen gegenüber den eigentlichen Werkbeiträgen der Filmschaffenden ausgehe. Die Tarifansätze stellten aber einen ausgehandelten Kompromiss in diesem Punkt dar.

7. Weitere Stellungnahmen gingen bei der Schiedskommission nicht ein.

8. Mit Stellungnahme vom 23. Juni 2015 verzichtete die Preisüberwachung (PUE) auf die Abgabe einer formellen Empfehlung zum Tarif. Sie begründete dies mit dem Umstand, dass sich SUISA mit den massgeblichen Nutzerverbänden auf einen neuen Tarif VN habe einigen können.

9. Da die betroffenen Nutzerverbände dem Tarif VN in der Fassung vom 6. März 2015 ausdrücklich zugestimmt haben und auch als Reaktion auf eine entsprechende Präsidialverfügung vom 25. Juni 2015 seitens der Mitglieder der Spruchkammer kein Antrag auf Durchführung einer Sitzung gestellt wurde, erfolgt die Behandlung der Tarifeingabe der Verwertungsgesellschaften auf dem Zirkulationsweg (vgl. Art. 11 der Urheberrechtsverordnung).

10. Der am 23. April 2015 zur Genehmigung unterbreitete Tarif VN in der Fassung vom 6. März 2015 hat in deutscher, französischer und italienischer Sprache folgenden Wortlaut:

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 5/35 _____

SUISA Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik

–
Tarif VN 2016 – 2018, Fassung vom 06.03.2015

Aufnahmen von Musik auf Tonbildträger zur Vorführung, Sendung oder Online-Nutzung
Genehmigt von der Eidgenössischen Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten am und veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. vom .

Die Bestimmungen, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Schiedskommission fallen, sind in kursiver Schrift abgedruckt.

SUISA

Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon + 41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33 Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone + 41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42 Via Soldino 9, 6900 Lugano, Telefono +41 91 950 08 28, Fax +41 91 950 08 29

<http://www.suisa.ch> E-Mail: suisa@suisa.ch

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 6/35 _____

im Internet 15.1.1 Werbespots Verwendung der Tonbildträger Zeiteinheit in Sek.
Vervielfältigungsrecht a) international oder national (inkl. Werbefenster ausländischer TV-Sender)

- bis zu 60 Sekunden

- je weitere angefangene 10 Sekunden

1 10

CHF CHF

60.00 15.00 b) nur in einer Sprachregion

- bis zu 60 Sekunden

- je weitere angefangene 10 Sekunden

1 10

CHF CHF

30.00 7.50 c) lokal

- bis zu 60 Sekunden

1 10

CHF CHF

7.00 7.50

■ ■ Zusätzlich zu den in diesem Tarif geregelten Vergütungen sind gegebenenfalls weitere Vergütungen zu leisten:

a) für das sogenannte Synchronisationsrecht (das Recht zum Verbinden der Musik mit anderen Werken); die zusätzliche Vergütung dafür beträgt, wenn die Rechtsinhaber (Urheber, Verleger) das Synchronisationsrecht nicht selber ausüben und keine anderen Weisungen erteilen:

- 50 % der in Ziffer 15 genannten Beträge.

b) für das Überspielen von Tonträgern; die Zustimmung zur Überspielung von Tonträgern der Mood-Music-Kataloge erteilt die SUISA im Auftrag der Produzenten die Zustimmung gegen eine zusätzliche Vergütung.

Sie beträgt :

- 50 % der von der SUISA für Urheberrecht (inkl. Synchronisationsrecht) in Rechnung gestellten Vergütung, wenn der Tonbildträger ausschliesslich in der Schweiz und in Liechtenstein verwendet wird. - 100 % wenn der Tonbildträger (auch) im Ausland verwendet wird,

Für die Überspielung anderer Tonträger bedarf es der Zustimmung der Produzenten gegen eine von ihnen festgelegte Vergütung von Fall zu Fall. Die SUISA erhebt die Vergütung im Fall der Zustimmung im Auftrag des Produzenten.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 9/35 _____

- je weitere angefangene 10 Sekunden

Inbegriffen sind Vervielfältigungen zur Verwendung in anderen Medien (z. B. ad screens, e-boards). Für Werbespots, die im Internet verwendet werden, gelten die Tarifsätze gemäss vorstehendem Buchstaben a), es sei denn, der Auftraggeber ist nur lokal oder regional tätig. In diesem Fall gelten die Tarifsätze gemäss vorstehendem Buchstaben c). Ein Tonbildträger gilt dann als Werbespot, der im Internet verwendet wird, wenn für die Kampagne, deren Bestandteil er ist, ein Medienbudget besteht. 15.1.2 Publireportagen und Verkaufssendungen Verwendung der Tonbildträger Zeiteinheit in Sek. Vervielfältigungsrecht a) international, national oder sprachregional (inkl. Werbefenster ausländischer TV-Sender) 10 CHF 15.00 b) lokal 10 CHF 7.50

Inbegriffen sind Vervielfältigungen zur Verwendung in anderen Medien (z. B. ad screens, e-boards). Für Publireportagen und Verkaufssendungen, die im Internet verwendet werden, gelten die Tarifsätze gemäss vorstehendem Buchstaben a), es sei denn, der Auftraggeber ist nur lokal oder regional tätig. In diesem Fall gelten die Tarifsätze gemäss vorstehendem Buchstaben b). 15.1.3 Billboards (Sponsoring) Verwendung der Tonbildträger Zeiteinheit in Sek. Vervielfältigungsrecht a) international, national oder sprachregional 10 CHF 200.00 b) lokal, regional, in TV-Spartenprogrammen 10 CHF 100.00 Für Billboards, die im Internet verwendet werden, gelten die Tarifsätze gemäss vorstehendem Buchstaben a), es sei denn, der Auftraggeber ist nur lokal oder regional tätig. In diesem Fall gelten die Tarifsätze gemäss vorstehendem Buchstaben b). 15.1.4 Die Tarifsätze in den Ziffern 15.1.1 – 15.1.3 gelten für die Herstellung des Werbefilms in der Schweiz. Falls der Tonbildträger im Ausland hergestellt wurde und die Rechte für die Herstellung und Vervielfältigung des Trägers nachweislich bereits im Ausland auch für die Schweiz erworben wurden, ist keine zusätzliche Vergütung geschuldet. 15.1.5 Wird für einen bestehenden ausländischen Werbespot eine schweizerische Fassung hergestellt (Postproduktion), beträgt die Vergütung für die ersten 60 Sekunden pro Sekunde Musik CHF 20.-.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 10/35 _____

15.2 Tonbildträger ohne Werbecharakter zur Sendung im Fernsehen, Vorführung im Kino und/oder auf Festivals oder Produktionen zur Erstauswertung auf Video-On-Demand-Plattformen Verwendung der Tonbildträger Zeiteinheit in Sek. Vervielfältigungsrecht a) Spielfilme und Serien: Produktionsbudget bis CHF 0.5 Mio. Produktionsbudget bis CHF 1.0 Mio. Produktionsbudget bis CHF 1.5 Mio. Produktionsbudget über CHF 1.5 Mio.

60 60 60 60

CHF CHF CHF CHF

30.00 70.00 110.00 150.00 b) andere (z. B. Kurzfilme, Dokumentarfilme,) Produktionsbudget bis CHF 0.2 Mio. Produktionsbudget bis CHF 0.4 Mio. Produktionsbudget über CHF 0.4 Mio.

60 60 60

CHF CHF CHF

30.00 45.00 60.00

15.3 Andere Tonbildträger 15.3.1 Tonbildträger mit Produktionsbudgets bis maximal CHF 5'000

Vervielfältigungsrecht a) Produktionsbudget bis CHF 2'500 CHF 50.00 b) Produktionsbudget bis CHF 5'000 CHF 100.00 Die Vergütungen gelten pauschal, unabhängig von der Dauer der geschützten Musik in der audiovisuellen Produktion. 15.3.2 Tonbildträger mit Produktionsbudgets über CHF 5'000

Zeiteinheit in Sek. Vervielfältigungsrecht a) Produktionsbudget bis CHF 30'000 60 CHF 50.00 b) Produktionsbudget bis CHF 100'000 60 CHF 100.00 c) Produktionsbudget bis CHF 200'000 60 CHF 150.00 d) Produktionsbudget über CHF 200'000 60 CHF 200.00

Eine Mindestvergütung von CHF 100.00 bleibt vorbehalten. 15.4 Massgeblich für das Produktionsbudget in Ziffer 15.2 sowie in Ziffer 15.3 ist das gesamte Budget der Filmproduktion bei Drehschluss. 16 Bei Konzertfilmen werden die Vergütungen gemäss Ziffer 15 verdoppelt. 17 Die Dauer aller Musik wird für den ganzen Tonbildträger zusammengezählt. Eine angebrochene Zeiteinheit wird zur Gänze in Rechnung gestellt. 18 Die Vergütung gilt für die Herstellung von 200 Exemplaren des gleichen Tonbildträgers (inklusive der Exemplare für den internen Gebrauch nach Ziffer 4). Für jede weitere Kopie beträgt die Vergütung 1/100 der gemäss Ziffer 15 berechneten Entschädigungen.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 11/35 _____

Der Hersteller oder der Auftraggeber melden der SUIISA vorgängig die übergeordneten URL-Adressen der Webauftritte, auf welchen die Tonbildträger zugänglich gemacht werden. 25 Die in Ziffer 22 und 24 genannten Pauschalvergütungen für die Vorführung und das Zugänglichmachen werden auf Entschädigungen für Vorführungen oder das Zugänglichmachen ausserhalb des Rahmens von Ziffer 21 bzw. 23 nicht angerechnet.

IV. Mindestvergütung 26 Mit Ausnahme von Produktionen nach Ziffer 15.3.2 beträgt die Vergütung in allen Fällen mindestens CHF 50.00 pro Rechnung.

V. Ermässigung 27 Hersteller, die Mitglieder eines Berufsverbandes der Produzenten oder eines Branchenverbandes der Auftraggeber sind, der die SUIISA in ihren Aufgaben unterstützt, erhalten auf die gemäss Ziffer 15, 22 und 24 berechneten Vergütungen eine Ermässigung von 10 %, sofern sie regelmässig Tonbildträger herstellen und sie sich schriftlich zur Einhaltung der Bedingungen des vorliegenden Tarifs verpflichten. .

VI. Mehrwertsteuer 28 Die in diesem Tarif vorgesehenen Entschädigungsbeträge verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Soweit aufgrund einer zwingenden objektiven Steuerpflicht oder der Ausübung eines Wahlrechtes eine Mehrwertsteuer abzurechnen ist, ist diese vom Kunden zum jeweils anwendbaren Steuersatz (2016: Normalsatz 8 % / reduzierter Satz 2.5 %) zusätzlich geschuldet.

VII. Zuschlag im Fall von Rechtsverletzungen 29 Die in diesem Tarif genannten Vergütungen werden verdoppelt, wenn - Musik ohne die erforderliche Bewilligung der SUIISA verwendet wird - der Hersteller der SUIISA absichtlich oder grobfahrlässig keine, unrichtige oder lückenhafte Angaben liefert.

30 Vorbehalten bleibt eine darüber hinaus gehende Schadenersatzforderung.

VIII. Belege 31 Der Hersteller überlässt der SUIISA auf Wunsch von jedem Tonbildträger ein Exemplar vorübergehend zur Einsicht. 32 Zur Prüfung der Angaben des Herstellers und/oder Auftraggebers kann die SUIISA Belege (z. B. Rechnungskopien) verlangen.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 13/35 _____

33 Werden die erforderlichen Angaben oder die verlangten Belege auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert einer Nachfrist eingereicht, kann die SUIISA die erforderlichen Angaben schätzen und gestützt darauf die Entschädigung berechnen. Aufgrund geschätzter Angaben erstellte Rechnungen gelten als vom Kunden anerkannt, wenn er nicht innert 30 Tagen seit Zustellung der Rechnung vollständige und korrekte Angaben nachliefert.

D. Zahlungen 34 Die SUIISA kann Akontozahlungen und/oder Sicherheiten verlangen. 35 Rechnungen der SUIISA und Saldi der Schlussabrechnungen sind innert 30 Tagen zahlbar.

E. Kennzeichnung 36 Jedem nach diesem Tarif lizenzierten Tonbildträger wird von der SUISA zu Kontrollzwecken eine Nummer zugeteilt. Die Tonbildträger sind mit dieser Nummer zu kennzeichnen. Für Tonbildträger, die nach Ziffer 15.2 oder Ziffer 15.3 lizenziert werden, genügt die Angabe der International Standard Audiovisual Number (ISAN). 37 Die Nummer dient zur Identifikation einer Tonbildträger-Produktion. Der Auftraggeber hat sie bei der weiteren Verwendung des Tonbildträgers (z. B. zur Ausstrahlung in der Fernsehwerbung) dem für die Sendung oder Vorführung des Tonbildträgers verantwortlichen Unternehmen mitzuteilen.

F. Gültigkeitsdauer 38 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2018 gültig. 39 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden. 40 Die Gültigkeitsdauer des Tarifs verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr, längstens jedoch bis 31. Dezember 2020, wenn er nicht von einem der Verhandlungspartner durch schriftliche Anzeige an den anderen ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Eine solche Kündigung schliesst einen weiteren Verlängerungsantrag an die Eidgenössische Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten nicht aus. 41 Ist nach Ablauf dieses Tarifs und trotz eingereichtem Genehmigungsgesuch noch kein Folgetarif in Kraft, verlängert sich die Gültigkeitsdauer des vorliegenden Tarifs übergangsweise bis zum Inkrafttreten des Folgetarifs.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 14/35 _____

SUISA Coopérative des auteurs et éditeurs de musique

—

Tarif VN 2016 – 2018, version du 06.03.2015

Enregistrement de musique sur supports audiovisuels destinés à être projetés, diffusés ou utilisés en ligne

Approuvé par la Commission arbitrale fédérale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins le et publié dans la Feuille officielle suisse du commerce n° du .

Les dispositions qui ne relèvent pas de la compétence de la Commission arbitrale sont signalées en italique.

SUISA

Av. du Grammont 11bis, 1007 Lausanne, Téléphone +41 21 614 32 32, Fax +41 21 614 32 42
Bellariastrasse 82, 8038 Zürich, Telefon +41 44 485 66 66, Fax +41 44 482 43 33 Via

C. Redevance ■■ I. Enregistrement et duplication 13 La redevance est due à partir de la fabrication du support audiovisuel. 14 Elle est calculée selon le type d'utilisation du support audiovisuel et par unité de temps de musique protégée, sous réserve du chiffre 15.3.1. 15 La redevance s'élève à 15.1 Supports audiovisuels à caractère publicitaire pour diffusion à la télévision, projection au cinéma et/ou utilisation sur Internet 15.1.1 Spots publicitaires

Unité de temps

Utilisation du support audiovisuel en secondes Droits de reproduction a) utilisation nationale ou internationale (y compris les fenêtres publicitaires d'émetteurs TV étrangers)

- jusqu'à 60 secondes - pour chaque palier supplémentaire de 10 secondes commencé

1

10

CHF

CHF

60.00

15.00 b) utilisation dans une seule région linguistique - jusqu'à 60 secondes - pour chaque palier supplémentaire de 10 secondes commencé

1

10

CHF

CHF

30.00

7.50 c) utilisation locale

1

CHF

7.00

■■ En plus des redevances de ce tarif, il y a le cas échéant d'autres redevances à acquitter:

a) pour le droit de synchronisation (le droit d'associer de la musique avec d'autres œuvres); si le titulaire (auteur, éditeur) n'exerce pas lui-même le droit de synchronisation et n'a pas donné d'autres instructions, la redevance supplémentaire s'élève à :

- 50 % du montant des redevances mentionnées au chiffre 15.

b) pour la reproduction de supports sonores;

- ogni 10 secondi supplementari iniziati

1 10

CHF CHF

60.00 15.00 b) uso in una sola regione linguistica

- fino a 60 secondi

- ogni 10 secondi supplementari iniziati

1 10

CHF CHF

30.00 7.50 c) uso a livello locale

- fino a 60 secondi

- ogni 10 secondi supplementari iniziati

1 10

CHF CHF

7.00 7.50

Sono incluse le riproduzioni per l'utilizzazione in altri media (ad esempio ad screens, e-boards). Per gli spot pubblicitari utilizzati su Internet, gli importi tariffari applicabili sono quelli che figurano alla lettera a) qui sopra, a meno che il mandante sia attivo solo a livello

a) per il diritto di sincronizzazione (il diritto di abbinare musica ad altre opere); se gli aventi diritto (autori, editori) non esercitano essi stessi il diritto di sincronizzazione e non hanno dato altre istruzioni, l'indennità supplementare ammonta:

- al 50 % del montante delle indennità previste alla cifra 15

b) per la registrazione di supporti sonori; la SUISA rilascia l'autorizzazione di riprodurre dei supporti sonori dai cataloghi mood-music su mandato dei produttori contro il pagamento di un'indennità supplementare.

Essa ammonta:

- al 50 % dell'indennità fatturata dalla SUISA per i diritti d'autore (compreso il diritto di sincronizzazione), se il supporto audiovisivo viene utilizzato esclusivamente in Svizzera e nel Liechtenstein - 100 % se il supporto audiovisivo viene utilizzato (anche) all'estero.

La riproduzione di altri supporti sonori soggiace all'autorizzazione dei loro produttori contro il pagamento di un'indennità che è fissata caso per caso da loro stessi. La SUISA riscuote questa indennità su mandato del produttore se l'autorizzazione è accordata.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 27/35

locale o regionale. In questo caso gli importi tariffari applicabili sono quelli che figurano alla lettera c). Un supporto audiovisivo viene considerato come spot pubblicitario utilizzato su Internet, quando per la campagna pubblicitaria di cui è parte è previsto un budget media.

15.1.2 Publireportage e televendite

Unità di tempo

Utilizzazione dei supporti audiovisivi in secondi Diritti di riproduzione Sono incluse le riproduzioni per l'utilizzazione in altri mezzi media (ad esempio ad screens, e-boards). Per i publireportage e le televendite utilizzati su Internet, gli importi tariffari applicabili sono quelli che figurano alla lettera a) qui sopra, a meno che il mandante non sia attivo solo a livello locale o regionale. In tal caso gli importi tariffari applicabili sono quelli che figurano alla lettera b).

15.1.3 Billboards (sponsoring)

Unità di tempo

Utilizzazione dei supporti audiovisivi in secondi Diritti di riproduzione a) a livello internazionale, nazionale o di una regione linguistica 10 CHF 200.00 b) a livello locale, regionale, o in programmi TV specializzati 10 CHF 100.00 Per i billboards utilizzati su Internet, gli importi tariffari applicabili sono quelli che figurano alla lettera a), a meno che il mandante sia attivo solo a livello locale o regionale. In tal caso gli importi tariffari applicabili sono quelli che figurano alla lettera b).

15.1.4 I tassi tariffari di cui alle cifre 15.1.1 – 15.1.3 si applicano alla produzione di film pubblicitari in Svizzera. Non è dovuta alcuna indennità nel caso in cui il supporto audiovisivo sia stato prodotto all'estero e sia comprovato che i diritti per la produzione e la riproduzione del supporto sono già stati acquisiti all'estero anche per la Svizzera.

15.1.5 Se viene prodotta una versione svizzera per uno spot pubblicitario straniero esistente (post-produzione), l'indennità per i primi 60 secondi ammonta a CHF 20.00 per ogni secondo di musica.

15.2 Supporti audiovisivi senza carattere pubblicitario per l'emissione alla televisione, la proiezione nei cinema e/o a festival o produzioni per la valutazione iniziale su piattaforme di video-on-demand

a) a livello internazionale, nazionale o in una regione linguistica (comprese le finestre pubblicitarie di emittenti TV straniere) 10 CHF 15.00 b) a livello locale 10 CHF 7.50

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 28/35

Unità di tempo

Utilizzazione dei supporti audiovisivi in secondi Diritti di riproduzione a) lungometraggi e serie televisive Budget di produzione fino a CHF 0.5 milioni Budget di produzione fino a CHF 1.0 milioni Budget di produzione fino a CHF 1.5 milioni Budget di produzione superiore a CHF 1.5 milioni

60 60 60 60

CHF CHF CHF CHF

30.00 70.00 110.00 150.00 b) altre (per esempio: cortometraggi, documentari) Budget di produzione fino a CHF 0.2 milioni Budget di produzione fino a CHF 0.4 milioni Budget di produzione superiore a CHF 0.4 milioni

60 60 60

CHF CHF CHF

30.00 45.00 60.00

15.3 Altri supporti audiovisivi 15.3.1 Supporti audiovisivi con budget di produzione fino ad un massimo di CHF 5'000

Diritti di riproduzione a) Budget di produzione fino a CHF 2'500 CHF 50.00 b) Budget di produzione fino a CHF 5'000 CHF 100.00 Le indennità sono forfettarie, e valgono indipendentemente dalla durata della musica protetta nella produzione audiovisiva. 15.3.2 Supporti audiovisivi con budget di produzione superiori a CHF 5'000

Unità di tempo

in secondi Diritti di riproduzione a) Budget di produzione fino a CHF 30'000 60 CHF 50.00 b) Budget di produzione fino a CHF 100'000 60 CHF 100.00 c) Budget di produzione fino a CHF 200'000 60 CHF 150.00 d) Budget di produzione superiore a CHF 200'000 60 CHF 200.00

Rimane riservata un'indennità minima di CHF 100.00. 15.4 Per il budget di produzione di cui alle cifre 15.2. a) e b) nonché alla cifra 15.3 a) è determinante l'intero budget per la produzione del film alla fine delle riprese. 16 Per i concerti filmati, le indennità previste alla cifra 15 raddoppiano. 17 La durata di tutta la musica del supporto audiovisivo è addizionata. Un'unità di tempo non intera viene fatturata come intera. 18 L'indennità vale per la produzione di 200 esemplari dello stesso supporto audiovisivo (inclusi gli esemplari per l'uso interno in base alla cifra 4). Per ogni copia supplementare l'indennità ammonta a 1/100 delle indennità calcolata in base alla cifra 15. 19 Se, per un supporto audiovisivo destinato all'utilizzazione in Svizzera, viene solo tradotto in un'altra lingua il testo parlato o scritto e/o adattate singole immagini (packshot), senza

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 29/35

che la musica subisca dei cambiamenti, la nuova versione del supporto audiovisivo non è considerata come una nuova registrazione di musica su un supporto audiovisuale, ma semplicemente come una copia. Se per presentare un supporto audiovisivo viene prodotto un estratto dello stesso (trailer), questo non viene considerato come supporto audiovisivo a sé stante, bensì come produzione di una copia. Questa regola non vale nel caso in cui la musica non provenga integralmente dall'opera audiovisiva annunciata o se le immagini non ne provengano in maniera prevalente. 20 L'autorizzazione viene rilasciata a condizione che il supporto audiovisivo venga utilizzato soltanto per gli scopi in essa citati. In caso di più utilizzazioni, si applica l'indennità più elevata.

II. Proiezione 21 Nei seguenti casi il produttore può, in occasione della produzione, acquisire forfettariamente, per sé e per il suo mandante e a tempo indeterminato i diritti di proiezione: per le sue proprie proiezioni e per quelle del suo mandante (comprese quelle di filiali o di clienti a cui il mandante ha confidato la proiezione), a condizione che queste si svolgano - senza entrata a pagamento e fuori da cinema o strutture analoghe - in Svizzera e nel Liechtenstein.

22 L'indennità forfettaria ammonta a CHF 200.00.

III. Messa a disposizione 23 Il produttore può inoltre acquisire forfettariamente per sé ed il suo mandante e anche per terzi coinvolti nella produzione, il diritto di messa a disposizione, con e senza possibilità di download, di supporti audiovisivi sul proprio sito, su quello del suo mandante e degli altri partecipanti alla produzione, a condizione che non venga riscosso alcun compenso. Questa autorizzazione concerne le utilizzazioni in Svizzera e nel Principato del Liechtenstein e può essere ottenuta soltanto assieme all'autorizzazione per la produzione. Questa autorizzazione non è valida per la messa a disposizione di supporti audiovisivi nell'ambito di una campagna pubblicitaria. 24 L'importo forfettario unico, per ogni sito web sul quale i supporti audiovisivi sono messi a disposizione, ammonta a: - Streaming CHF 100.00 - Download CHF 200.00 I siti web con identico contenuto, esistenti in diverse versioni linguistiche, vengono considerati come un'unica presenza sul web.

Il produttore o il mandante deve comunicare alla SUISA anticipatamente gli indirizzi URL del primo livello dei siti sui quali i supporti audiovisivi vengono messi a disposizione.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 30/35

25 Gli importi forfettari per la proiezione e la messa a disposizione menzionati alle cifre 22 e 24 non vengono dedotti dalle indennità fatturate per le proiezioni o la messa a disposizione al di fuori dell'ambito delle cifre 21, o 23.

IV. Indennità minima 26 Ad eccezione delle produzioni in base alla cifra 15.3.2, l'indennità ammonta in tutti i casi ad almeno CHF 50.00 per fattura.

V. Riduzione 27 I produttori soci di un'associazione professionale di produttori o di un'associazione di categoria dei mandanti beneficiano di una riduzione del 10 % sulle indennità calcolate in base alle cifre 15, 22 e 24, a condizione che producano regolarmente supporti audiovisivi e si impegnino per iscritto a rispettare le condizioni della presente tariffa e per quanto questa associazione sostenga la SUISA nei suoi compiti.

VI. Imposta sul valore aggiunto 28 Le indennità previste dalla presente tariffa si intendono senza l'imposta sul valore aggiunto. Se quest'ultima va versata in virtù di un obiettivo obbligo fiscale cogente o dell'esercizio di un diritto d'opzione, essa è dovuta in aggiunta dal cliente al tasso d'imposta in vigore (2016: tasso normale 8 %, tasso ridotto 2.5 %).

VII. Supplemento in caso di violazione della legge 29 Le indennità menzionate in questa tariffa raddoppiano se - viene utilizzata musica senza la necessaria autorizzazione della SUISA - il produttore fornisce informazioni inesatte o lacunose, intenzionalmente o per grossolana negligenza.

30 Una pretesa per danni e interessi superiori è riservata.

VIII. Giustificativi 31 Se la SUISA lo richiede, il produttore rimette temporaneamente per visione un esemplare di ogni supporto audiovisivo. 32 Per ragioni di verifica delle indicazioni fornite dal produttore e/o mandante, la SUISA può richiedere giustificativi (per esempio copie di fatture). 33 Se le indicazioni o i giustificativi richiesti non vengono forniti entro il termine fissato neanche dopo sollecito per iscritto, la SUISA può procedere alla stima delle indicazioni necessarie e calcolare l'indennità basandosi su questa. Le fatture allestite sulla base di stime vengono considerate accettate dal cliente, se quest'ultimo non fornisce indicazioni complete e corrette entro 30 giorni dalla data della fatturazione.

Beschluss vom 8. Oktober 2015 betreffend den Tarif VN 31/35
